

INTEGRATION MIT HERZ UND HAND ÖKUMENISCH ORIENTIERT



CIZ

Christliches
Integrationszentrum
Augsburg e.V.



Grußworte

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Gründerin Irina Buchmüller
Erfahrungen / Zeugnisse

Wer wir sind

Vereingeschichte
Unsere Werte

Was wir tun

Beratung / Betreuung
Bildungsangebote
Begegnungen
Inklusive Angebote

Unser Verein in Zahlen

Einnahmen / Ausgaben
Personal

Grußwort

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister



Eine blühende Stadtgesellschaft zeichnet sich durch ihre große Vielfalt und dynamische Entwicklung in allen Bereichen aus. Diese Vielfalt ist das wertvollste Gut eines Gemeinwesens – und dieses Gut kann sich nur dann in Stärke wandeln, wenn jedem Einzelnen die Teilhabe am Gemeinwesen ermöglicht wird. Da immer wieder neue Bürgerinnen und Bürger aus den

unterschiedlichsten Kulturkreisen und in unterschiedlichster Lebenssituation nach Augsburg kommen, sind breitgefächerte Integrationsangebote von ganz besonderer Bedeutung.

Das Christliche Integrationszentrum Augsburg bietet seit nunmehr beinahe 15 Jahren, auch mit Unterstützung der Stadt Augsburg, derartige Integrationsangebote.

Hierfür bedanke ich mich bei allen, die mit großem ehrenamtlichem Engagement ihr Können und Wissen in die Betreuungsarbeit des Christlichen Integrationszentrums Augsburg im Sinne der christlichen Nächstenliebe einbringen. Von Ihrem Einsatz profitierten seit Jahren sehr viele Menschen in unserer Stadt. Ihre Arbeit hat den Neuankömmlingen vermittelt, dass sie in Augsburg willkommen sind. Dank Ihnen wurde diesen Menschen Augsburg rasch zu ihrer neuen Heimat, sodass sie heute in unserer Stadtgesellschaft gut integriert sind.

Ich wünsche dem Christlichen Integrationszentrum Augsburg alles Gute und eine weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Gribl', written in a cursive style.

Dr. Kurt Gribl

Grußwort

Irina Buchmüller

1. Vorsitzende



Das „**Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V.**“
sehe ich als meine Berufung und mein Lebenswerk.

Ich stamme aus einem Elternhaus, in dem der christliche Glaube gelebt wurde. In unserer damaligen Heimat der Sowjetunion war dieser Glaube für uns eine große Stütze und er gab uns Lebenssinn.

Die überall spürbare Unterdrückung in der Sowjetunion veranlasste meine Familie im Jahr 1992 nach Deutschland umzusiedeln. In der ersten Zeit erlebten wir in unserer neuen Heimat viel Ablehnung. Das tat weh. Mein Vater sagte in diesen Momenten immer: „Auch wenn es weh tut, sollen wir für unsere neue Heimat ein Segen sein“.

In dieser Haltung begann ich neben meiner Arbeit ehrenamtlich Migranten zu unterstützen. Die Hilfesuchenden, wie auch deren Probleme wurden immer zahlreicher und komplexer. Um das zu bewältigen absolvierte ich seelsorgerische und psychosoziale Ausbildungsgänge. Zu dieser Zeit festigte sich bei mir die Vision einen Verein zu gründen, der sich ganz auf die Unterstützung von Migranten konzentriert. Bei verschiedenen sozialen Praktikumseinsätzen lernte ich Menschen kennen, die wie ich, helfen wollten. Gemeinsam haben wir Schritt für Schritt das heutige Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V. gegründet. In der Anfangsphase wurden wir sehr von der Stadt Augsburg und dem evangelischen Dekanat Augsburg unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre es sehr schwer geworden.

Um unsere mittlerweile sehr vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von unserer Arbeit inspirieren und werden auch Sie durch Ihre Hilfe ein Segen für gelungene Integration.

Ihre

Irina Buchmüller

Erfahrungen Zeugnisse

In den letzten 15 Jahren konnten wir vielen Menschen die Hand reichen, ihnen Hilfe und Orientierung geben. Hier einige Stimmen:



Eugen Weckerle

„Zum Glauben gefunden“

Mehr aus Zufall habe ich im CIZ einen christlichen Glaubenskurs besucht. Ich war zu diesem Zeitpunkt Atheist. Dieser Kurs war mein Erweckungserlebnis. Ein Leben ohne Glauben kann ich mir seither nicht mehr vorstellen.

„Vom Ehrenamt zum Beruf“

Mir wurde vor vielen Jahren im CIZ mit einer Beratung sehr geholfen. Ich wollte selbst Teil dieser tollen Gemeinschaft werden und ehrenamtlich helfen. Ich gewann tiefe Einblicke in die vielfältigen Aufgaben. Heute arbeite ich Teilzeit in der Betreuung.



Hellen Nürnberg

„Hilfe in Notsituation“

Vor einigen Jahren befand ich mich in einer schweren persönlichen Krise. Das CIZ hat mir geholfen, mich zu stabilisieren. Ich machte dann sogar einen Bundesfreiwilligendienst beim CIZ und konnte mich dadurch beruflich neu orientieren.



Oliver Zunkrer

„Hilfe in Notsituation“

Ich kam 2017 aus Syrien nach Deutschland. Ich wollte hier unbedingt weiter als Arzt arbeiten und bat das CIZ mich zu unterstützen. Gemeinsam erledigten wir alle hierfür notwendigen Anträge. Heute arbeite ich als Arzt im Praktikum und bin darüber sehr glücklich.



Asaad Imrir

Geschichte des CIZ

Geschichte und Weg des Christlichen Integrationszentrums

2004 wurde die Vision für das heutige **Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V. (CIZ)** geboren.

Irina Buchmüller hatte 2004 an einer Arbeitskreis-sitzung des Sozialreferats Augsburg „Projekt Smena“ teilgenommen. Bei diesem Treffen entwickelte sich die Vorstellung, einen telefonischen Seelsorgedienst in russischer Sprache einzurichten. Zunächst schien die Umsetzung schwierig, weil es an ehrenamtlichen Mitarbeitern dafür fehlte.

Irina Buchmüller war mit einigen Schwierigkeiten der Integration persönlich vertraut. Deswegen fühlte sie sich von diesem Projekt ganz besonders angesprochen, zumal die Stadt Augsburg eine hohe Zahl an Menschen mit Migrationshintergrund aufweist.



Annahof

Dank eines großen Bekanntenkreises aus der Sozialarbeit mit Migranten und den Aktivitäten in christlichen Kreisen, konnte sie bereits beim nächsten Treffen des Arbeitskreises 20 interessierte ehrenamtliche Helfer mitbringen. Jeder gewonnene Helfer hatte den großen Wunsch bei der Integration mitzuwirken. Daraus ergab sich das „Sorgentelefon“ als erstes Projekt.

Von einer Telefonnummer zur Hausnummer

Gespräche mit Hilfesuchenden zeigten schnell, dass sich viele Probleme nicht per Telefon klären lassen. Eine konkrete Anlaufstelle mit klar umrissenen Hilfsangeboten musste ins Leben gerufen werden. Erstaunlich schnell fand sich ein Kernteam von 12 Personen. Unmittelbar wurde ein Konzept für das Projekt erarbeitet. Es blieb aber die Frage: Wo kommt dieser Dienst unter? Einen Durchbruch schaffte der damalige Pfarrer des City-Kirchen-Projekts Frank Witzel. Er öffnete die Türen. Das ClZ fand im Annahof seine erste Heimat.

Der Zulauf war groß. Bereits nach einem Jahr musste das Angebot erweitert werden. Der Annahof wurde zu klein.

Es mussten neue Räume gefunden werden.

2007 erlebten wir die Großzügigkeit von Familie Neubarth. Nur 5 Gehminuten vom Annahof entfernt gestaltete sich für uns eine neue Heimat. Das CIZ-Team renovierte mit großem Engagement die neuen Räume in der Beethovenstrasse 2. Unterstützung erlebten wir sogar von Migranten selbst. Das evangelische Dekanat unterstützte uns, wie auch die SKM (Kath. Verband für soziale Dienste e.V.,) und viele andere.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des CIZ war das Jahr 2013. Von 2005 bis 2013 wurden die Angebote im Zentrum nur von ehrenamtlichen Helfern getragen. Ab 2013 finanzierten die Stadt Augsburg, das evangelische Dekanat und das Diakonische Werk gemeinsam die Personalkosten für eine Stelle im Bereich Psychosoziale Begleitung. Nachdem diese Projektförderung 2017 ausgelaufen war, begann eine schwere Zeit. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben bis an die Grenze der Belastbarkeit die mittlerweile vielfältigen Aktionen am Leben gehalten. Dadurch musste der Dienst an Migranten und Bedürftigen nicht eingeschränkt werden. Glücklicherweise hat die „Aktion Mensch“ die Förderung von 2 Teilzeitstellen für Beratung zu Inklusion übernommen. Zusätzlich wurde das CIZ Einsatzstelle für 12 Bundesfreiwilligendienst-Plätze.

Eine wesentliche Erweiterung erlebte unsere Arbeit durch das Agape-Pilotprojekt. Es beinhaltete attraktive Aktivitäten aus den Bereichen Musik, Kreativität, Hauswirtschaft, ebenso wie Informationsstunden zu Integration und Inklusion, aber auch Veranstaltungen zum Thema Ehe, Familie, Kinder, Singles und Senioren. Im Besonderen wuchs unser Engagement für Holocaust-Überlebende. Wir haben eigens für die Personengruppe soziale Hilfsprojekte gegründet und laden auch zu Veranstaltungen ein.



Beethovenstr. 2

Unsere zahlreichen Gruppen und umfangreiche Aktivitäten hungern nun schon wieder nach erweiterten Räumen. Es wird eng und gerade deswegen geht unsere Vision weiter...

Wir träumen, hoffen und glauben für ein großes Haus. Unsere gesamte und inzwischen recht komplexe Dienstleistung soll dort untergebracht werden, incl. eines „eigenen“ Seminartrakts mit Übernachtungsangebot. Es soll die Geburtsstunde des „Abrahamhauses“ werden.

Wir glauben:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.
(Lukas 18,27)

Christliches Menschenbild



**Wer am Gipfel des Baumes Früchte
sehen will, der nähre seine Wurzeln.**

Johann Gottfried von Herder

Nach christlichem Verständnis ist der Mensch ein Geschöpf und Abbild Gottes. Daraus leiten sich seine Würde und die Unverletzlichkeit seines Lebens ab. Dieses Menschenbild wird im **Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V** gelebt. Es prägt auch die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten.



Beratung Betreuung



**Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll.**

Johann Wolfgang von Goethe

In der Ehe-, Familien- und Lebensberatung bieten wir kompetente Hilfe an. Sie umfasst Beratung bei Konflikten und Problemen, bei persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Krisen, bei Sinn- und Glaubensfragen. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, ob ohne oder mit Behinderung. Die Beratung ist offen für alle, unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Nationalität. Menschen in schwierigen Lebensphasen erfahren bei uns psychosoziale Begleitung. Wir übernehmen Sozialberatungen und Sozialpatenschaften. Dazu gehört die Unterstützung beim Verstehen behördlicher Angelegenheiten, die Begleitung bei Behördengängen oder zu Arzt- und Therapieterminen. Unser **Agape**-Pilotprojekt „Pflege- und Betreuungszentrum“ engagiert sich in den Bereichen Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung und der aktiven Lebensgestaltung im Alter. Der hilfsbedürftige Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.



Seelische Zuwendung

Bildung



**Gott bewahre mich vor jemand,
der nur ein Buch gelesen hat.**

Thomas von Aquin



Seminar

Die Bildungsangebote des Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V. richten sich in erster Linie an Migranten mit dem Ziel, die Integration in Arbeit zu erleichtern. Wir motivieren sie zur Begegnung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Angebot reicht von Deutsch-Sprachkursen über Bewerbungstraining bis zur Vermittlung gesellschaftlicher Werteorientierung. Eine weitere Zielgruppe sind unsere Bundesfreiwilligen. In speziell konzipierten Seminaren werden Themen wie Konfliktbewältigung, Teamentwicklung, Vielfalt der Lebensformen und Kulturen bis hin zu Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. Viele unserer Seminarteilnehmer erhöhen mit unseren Angeboten ihre Chancen am Arbeitsmarkt.



Teamworkshop



Ausbildung

Begegnung



**Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher
geworden ist.**

Mutter Teresa



Begegnung mit Holocaustzeugin

Das Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V fördert die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituation. Unsere regelmäßigen Veranstaltungen wie unser Ehe-Abend, der Kinder- oder Seniorentag bilden dafür das Forum.

Für Migranten bieten wir speziell organisierte Reisen an. Damit möchten wir das Verständnis für die deutsche Kultur und Geschichte fördern.

Friedenstiftende Veranstaltungen, wie den jährlichen Israeltag oder den Schalom-Abend für Holocaustzeugen organisieren wir als Hauptveranstalter.



Dankfest

inklusiver
Theatergruppe und
Kunststudio



**Ich habe nicht alles gesagt,
aber ich habe alles gemalt.**

Pablo Picasso

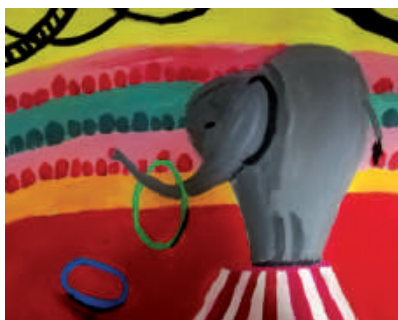


Malunterricht

In unserer Theatergruppe und in unserem Kunststudio treffen sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. In den Kursgruppen sprechen wir die kreative Seite der jungen Menschen an, animieren sie zum Nachdenken, lassen sie ihre Phantasie im Theaterspiel oder bei der Farben- und Formgestaltung ausleben.

Im geschützten Raum des Christlichen Integrationszentrums Augsburg e.V. erfahren sich die Kinder in ihrem individuellen Sein angenommen. Sie können sich in ihren Werken entfalten und erleben Gemeinsamkeit mit anderen Kindern.

Die Zeit in unseren Kreativgruppen ist für die jungen Menschen eine Zeit der Freude im nicht immer einfachen Alltag.



Eva, 9 Jahre



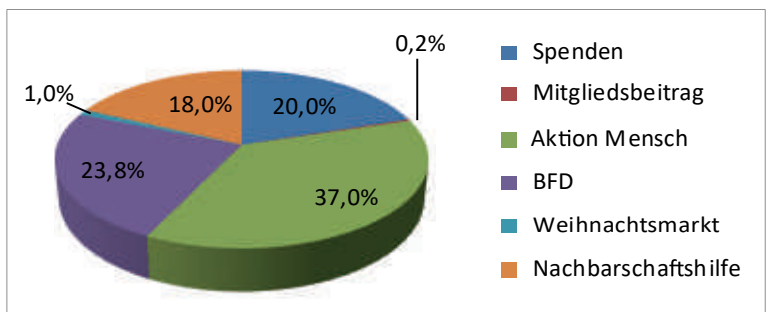
Handwerkskunst

Zahlen Daten Fakten

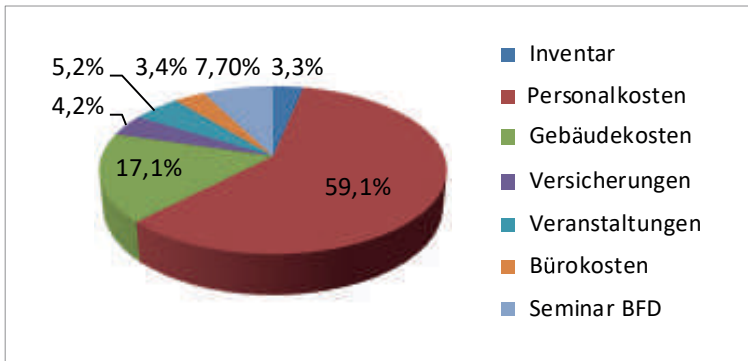
Soziale Arbeit braucht Menschen und sie benötigt geeignete Räume.

Die laufenden Personal- und Raumkosten zu bewältigen stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Neben Spenden hilft uns vor allem die Projektförderung durch „Aktion Mensch“. Dennoch bleibt es auch in Zukunft eine große Aufgabe das notwendige finanzielle Fundament zu sichern.

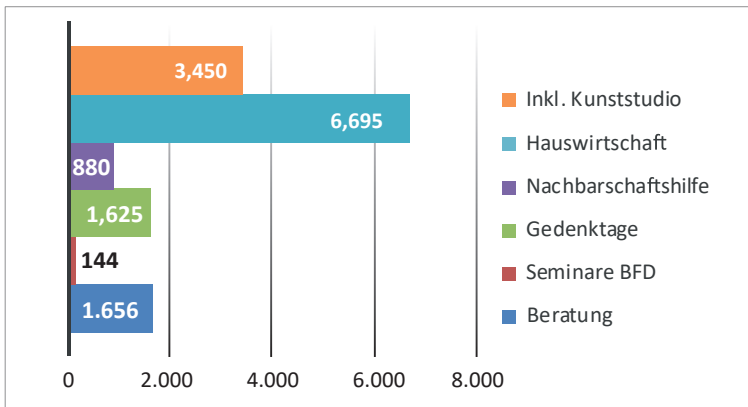
Einnahmenstruktur in Prozent (93T € / 2018)



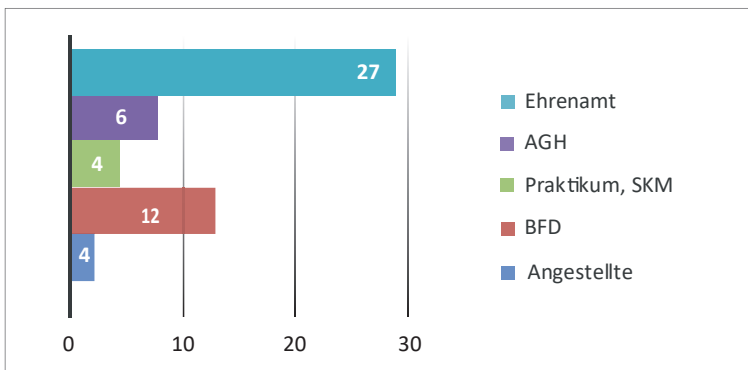
Kostenstruktur in Prozent (93T € / 2018)



Personalleistung in Stunden



Mitarbeiterstruktur und -anzahl





Impressum

Herausgeber

Christliches Integrationszentrum
Augsburg e.V.
Beethovenstraße 2
86150 Augsburg
Telefon 0821 5404740
Telefax 0821 5404741
info@ciz-augsburg.de
www.ciz-augsburg.de

Redaktion

Irina Buchmüller
Werner Zitzmann

Konzept und Grafik

Nikolai Komissarov

Fotos

Helen Nürnberg

Ausgabe 2019

Spendemöglichkeit

**Wenn Sie uns finanziell unterstützen
möchten freuen wir uns über Ihre
Zuwendung.**

Bankverbindung
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE33 7205 0000 0251 0437 41

Steuernummer 103/107/40859
Vereinsregister 2865
Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind
steuerlich absetzbar.



Christliches Integrations Zentrum Augsburg e.V.
Beethovenstr. 2
86150 Augsburg

Tel.: 0821 - 540 47 40
Fax: 0821 - 540 47 41

E-Mail: info@ciz-augsburg.de
www.ciz-augsburg.de

